27.04.2023 – 10:19 Uhr

Weleda stellt Jahresergebnis 2022 vor

Arlesheim / Schwäbisch Gmünd (ots) -

Investitionen in Zukunftsthemen trotz wirtschaftlicher Herausforderungen

413,8 Mio. Euro Umsatz erzielte die Weleda AG im Jahr 2022 und musste damit einen Rückgang um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage und der Restrukturierung des französischen Standorts investiert das Unternehmen weiter in wichtige Zukunftsthemen wie etwa einen klimaneutralen Logistik Campus und globale Produktinnovationen.

Nach zwei Jahren der Pandemie war für 2022 zunächst eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu erwarten gewesen. Tatsächlich war das Geschäftsjahr 2022 jedoch geprägt von einer deutlichen Zunahme der Inflation und einer weiterhin großen wirtschaftlichen Unsicherheit, die zu einer für Weleda spürbaren Abkühlung der Konsumstimmung führte. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine, der die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Europa und darüber hinaus signifikant veränderte.

Der Gesamtumsatz der Weleda Gruppe nahm im vergangenen Jahr um 11 Mio. Euro oder 2,6 Prozent von 424,8 Mio. Euro auf 413,8 Mio. Euro ab. Die beiden Geschäftsbereiche Naturkosmetik und Arzneimittel entwickelten sich dabei unterschiedlich: Während der Gesamtumsatz der Naturkosmetik von 343,0 Mio. Euro um rund fünf Prozent auf 326,4 Mio. Euro zurückging, wuchs der Umsatz mit Arzneimitteln um sieben Prozent von 81,8 Mio. Euro auf 87,4 Mio. Euro. Weiterhin entfällt rund die Hälfte des gesamten Umsatzes auf Deutschland, Österreich und die Schweiz (DACH), die jedoch 2022 über beide Geschäftsfelder einen Umsatzrückgang von 5,2 Prozent zu verzeichnen hatten, während die übrigen Regionen ohne DACH und Frankreich um 3,1 Prozent zulegten.

Neben den eingangs genannten gesamtwirtschaftlichen und politischen Faktoren spielte für die Geschäftsentwicklung von Weleda die Restrukturierung am Standort Frankreich eine wichtige Rolle. Weleda produziert dort seit April 2023 keine industriell hergestellten Arzneimittel mehr und hat bis Ende März 2023 insgesamt 129 Stellen am französischen Standort abgebaut. Die Restrukturierung der Arzneimittelsparte in Frankreich war zusammen mit dem Umsatzrückgang der Naturkosmetiksparte und inflationsbedingten Kostensteigerungen der Hauptgrund für den Rückgang des konsolidierten Betriebsergebnisses (EBIT) von 13,3 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2021 auf -3,3 Mio. Euro im Jahr 2022. Das Nettofinanzvermögen verringerte sich um 36 Mio. Euro auf 33 Mio. Euro, hauptsächlich durch hohe Investitionen in das Logistikzentrum am deutschen Standort in Schwäbisch Gmünd und den Rückgang des operativen Cashflows.

Verstärkte Investitionen in die Infrastruktur

Trotz der wirtschaftlich hausfordernden Situation investiert Weleda weiter in die Erneuerung der Infrastruktur an den Standorten Arlesheim (Schweiz) und Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Die größte Einzelmaßnahme entfällt auf den Neubau eines Logistikzentrums in Schwäbisch Gmünd, bestehend aus einem Hochregallager für 17.500 Paletten sowie einem Funktions- und einem Verwaltungsgebäude. Das umfassende Verständnis für Nachhaltigkeit bei Weleda spielt bei der Errichtung und dem späteren Betrieb eine zentrale Rolle: Weleda verwendet natürlich Materialien wie lokalen Stampflehm und Holz für den Bau und bezieht zudem den gesamten Lebenszyklus der Gebäude bis hin zur Entsorgung in die Planung ein. Ungewöhnlich für ein Logistikzentrum ist auch, dass es im Betrieb vollständig mit Energie aus Erdwärme und Solarenergie versorgt wird, sodass es ganz ohne Gas auskommt.

In Arlesheim schloss Weleda im Geschäftsjahr 2022 die Modernisierung und den Ausbau des Herstellbereiches Naturkosmetik ab. Zusammen mit der umfassenden Modernisierung der Sterilabfüllung in der Arzneimittelherstellung stellt das Unternehmen damit wichtige Weichen für die Entwicklung der nächsten Jahre.

Neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und neuer CFO

Der Präsident des Weleda Verwaltungsrates, Thomas Jorberg, hat im März 2023 die Position des Vorsitzenden (Executive Chair) der bislang dreiköpfigen Geschäftsleitung von Weleda übernommen. "Mit diesem Schritt möchten wir den integrierten Blick über alle Ressorts stärken. Gerade in der aktuell herausfordernden Situation ist es wichtig, Weleda mit ganzheitlichem Blick zu führen", so Thomas Jorberg. Die Position des Executive Chairs wird Thomas Jorberg zunächst für zwei Jahre innehaben, solange die Rekrutierung und Einarbeitung eines CEO andauern.

Der gelernte Bankkaufmann und Diplom-Ökonom war von 1993 bis 2022 Mitglied im Vorstand der GLS-Bank und Vorstandssprecher. Für seine Unternehmensführung erhielt er in dieser Zeit mehrere Auszeichnungen, unter anderem war Thomas Jorberg 2021 "European Banker of the Year".

Bereits zum 1. November 2022 hat Raphael Savalle als Chief Financial Officer (CFO) die Verantwortung für den Bereich Finanzen bei Weleda übernommen. Nach Stationen als CFO bei verschiedenen internationalen Unternehmen, darunter Unilever und Coty, war Raphael Savalle zuletzt bei der Bauer Media Group tätig. Er hält einen MBA in Finance, Marketing, Strategy der Northwestern University, Chicago, sowie Master-Abschlüsse in Operations Management und in Automation & Electrical Engineering zweier französischer Universitäten. "Durch seine große Erfahrung stellt der Eintritt von Raphael Savalle eine wesentliche Stärkung der Geschäftsleitung dar," so Verwaltungsratspräsident und Executive Chair Thomas Jorberg.

Erfolgreiche Marken- und Produktkommunikation

Mit der globalen Kampagne "Save Earth's Skin" (dt. "Schütze die Haut der Erde") informierte Weleda im Jahr 2022 die Menschen über die Bedeutung gesunder Böden und deren Schutz. Darüber hinaus förderte das Unternehmen weltweit Projekte der regenerativen Landwirtschaft. Für die Boden-Kampagne wurde Weleda unter anderem in Paris mit dem Sustainable Beauty Award und in Großbritannien mit dem "Best Sustainable Brand Award" ausgezeichnet.

Der Pflegeklassiker Skin Food erlebte 2022 ein weiteres erfolgreiches Jahr. Gezielte Marketingkampagnen, eine seit 1926 nahezu unveränderte Rezeptur auf Basis von Pflanzenauszügen und nicht zuletzt prominente Fans wie Victoria Beckham und Hailey Bieber verleihen der Allzweckcreme in der grünen Tube weltweit Kultstatus. Erfolgreich entwickelte sich auch die Kategorie Auge in der Pharmasparte: Mit zweistelligem Wachstum war die Weleda Augenpflege 2022 in den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz die am schnellsten wachsende Marke im Bereich natürlicher Augenpflegeprodukte.

Als Ergebnis einer in den letzten Jahren intensivierten Forschung und Entwicklung wird Weleda im Jahr 2023 eine größere Anzahl an Naturkosmetik-Neuprodukten auf den Markt bringen. Den Auftakt macht die vollständig überarbeitete straffende Gesichtspflegeserie auf Basis von Granatapfel und Peptiden der Maca-Wurzel. Mit der Schauspielerin Karoline Herfurth arbeitet Weleda dafür in den deutschsprachigen Ländern erstmals mit einem prominenten Testimonial zusammen.

Ausblick 2023

Weleda ist gut in das neue Jahr gestartet, dennoch gilt es, weiterhin umsichtig zu agieren: Für 2023 ist von einer anhaltend hohen Inflation und dadurch von einer weiterhin verhaltenen Konsumstimmung und wachsendem Wettbewerbsdruck auszugehen. Aus diesem Grund wird Weleda 2023 weiter in die Marktbearbeitung investieren, Innovationen bewerben und daran arbeiten, Marktanteile vor allem in den größten Märkten Deutschland und Frankreich zurückzugewinnen. Im restlichen Europa, in Amerika und Asien sollen die Marktanteile gestärkt und

weiter ausgebaut werden. Neben taktischen Neuproduktplatzierungen sieht Weleda auch strategisch wichtige Produkteinführungen im Gesichtspflegebereich vor, die die Kompetenz der Marke in diesem wichtigen Segment stärken

Die Weleda AG Arlesheim ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Hauptsitz in Arlesheim bei Basel (Schweiz) und einer Niederlassung in Schwäbisch Gmünd (Deutschland). Daneben besteht die internationale Weleda Gruppe aus weltweit 29 Gesellschaften und beschäftigt heute rund 2.500 Mitarbeitende. Insgesamt ist Weleda in über 50 Ländern vertreten. Weleda ist heute die weltweit führende Herstellerin von zertifizierter Bio- und Naturkosmetik und Arzneimitteln für die anthroposophische Therapierichtung.

Den aktuellen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter https://www.weleda.de/geschaefts-und-nachhaltigkeitsbericht.

Pressekontakt:

Britta Meys
Global Communications
Dychweg 14
4144 Arlesheim
Schweiz
Tel.: +41 75 407 95 65
E-Mail: presse@weleda.de

Medieninhalte

Erstmals arbeitet Weleda in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit einem prominenten Testimonial zusammen: Die Schauspielerin Karoline Herfurth ist das Gesicht der neuen straffenden Granatapfel Gesichtspflege von Weleda. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/25239 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Bauen im Einklang mit Mensch und Natur. Dafür setzt das Weleda Logistikzentrum in Schwäbisch Gmünd neue Maßstäbe. Das Vorzertifikat zum DGNB Platin-Standard hat das Bauprojekt bereits erhalten. Es handelt sich bei dieser Auszeichnung um die höchste Bewertungsstufe der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/25239 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Seit März 2023 neu als Vorsitzender der Weleda Geschäftsleitung: Thomas Jorberg / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/25239 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004559/100905998 abgerufen werden.